



UniversitätsKlinikum Heidelberg

NEWSLETTER

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor den Sommerferien senden wir Ihnen unseren neuen Newsletter. Die letzten Monate waren, wie immer im Frühsommer, auch in unserer Klinik sehr arbeitsintensiv. Erfreulich war insbesondere die Annahme unseres abendklinischen Angebots. Für eine größere Gruppe von Patienten ist das intensive, kurze, an 3 Abenden in der Woche stattfindende teilstationäre einzel- und gruppentherapeutische Angebot offensichtlich sehr passend. Inzwischen hat die zweite Generation von Patienten das etwa 10 Wochen laufende Programm begonnen.

Ein weiteres Aktivitätsfeld wird auf der nächsten Seite beschrieben. Das große Gesundheitsproblem von Übergewicht und Diabetes war uns Anlass zur verstärkten interdisziplinären Kooperation. Hier bestehen inzwischen gute Möglichkeiten, dass betroffene Patienten sich über Therapieoptionen beraten lassen und/ oder an einer spezifischen Gruppentherapie teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbare Sommerzeit und gute Erholung in den Ferien.

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Herzog
Ärztlicher Direktor, Dekan der Medizinischen Fakultät



07. Juli 2015 |
AUSGABE 09

Inhalt / Themen

- > Diabetes und Adipositas Zentrum
- Sprechstunde
- Gruppe „Adipositas plus“
- > Aktuelle Publikation
- > Personalia
- > ambulante Angebote
- > Veranstaltungen

Bisherige Ausgaben

abrufbar unter:

www.klinikum.uni-heidelberg.de/Aktuelles-Veranstaltungen.6442.0.html

DIABETES & ADIPOSITAS ZENTRUM

Wofür braucht es den Psychosomatiker?

Die Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik beteiligt sich in enger Kooperation mit Endokrinologie / Ernährungsmedizin, Chirurgie und Sportmedizin am interdisziplinären Diabetes & Adipositas Zentrum des Universitätsklinikums Heidelberg. Im Rahmen des Zentrums erfolgt, überwiegend im Kontext der Adipositas-Chirurgie (sog. bariatrische OP, vor allem Schlauchmagen und Magenbypass) eine Evaluation der psychosozialen Situation und eine bedarfsgerechte Beratung in der Psychosomatischen Ambulanz am Standort Neuenheim (Tel. s. rechts).

Mehr als 20 % der Erwachsenen in Deutschland gelten als adipös. Neben konstitutioneller Disposition, steigendem Konsum ungesunder Nahrungsmittel und Mangel an körperlicher Aktivität spielen auch psychosoziale Einflussfaktoren eine wesentliche Rolle. Ca. 30 % der schwer adipösen Patienten leiden unter psychosomatischen Begleiterkrankungen, insbesondere Depression, Soziale Phobie und Essstörungen im engeren und weiteren Sinne. Dies ist mit einer deutlichen Beeinträchtigung der körperlichen und psychischen Lebensqualität der Betroffenen verbunden.

Ziel der psychosozialen Evaluation vor bariatrischer OP ist, Patienten mit ungünstigen Verlaufsprädiktoren (Kontrollverlust, rez. Depression, sog. Grazing – d.h. Dahinkonsumieren kleinerer Nahrungsmittelmengen über den Tag) frühzeitig zu erkennen und eine entsprechende Therapieoptimierung anzubahnen. Nach bariatrischer OP geht es darum, bei ungünstigen Verläufen (s. oben) eine intensivierete Nachsorge einzuleiten.

Gruppe „Adipositas Plus“

Die Gruppe „Adipositas Plus“ wird von einer Psychologin und einer Ärztin geleitet. Konzeptionell ist die Gruppe themenzentriert-interaktionell, d.h. alle Themen sind möglich und können von den Teilnehmern/innen eingebracht werden. So wird es möglich, mit Gleichbetroffenen über Erfahrungen mit dem Übergewicht, der Essstörung, Depression, Angststörung oder anderen seelischen Belastungen zu sprechen. Themen der letzten Gruppentherapien waren beispielsweise Verlust von Selbstkontrolle, gewichtsbezogene Scham oder soziale Stigmatisierung. Ergänzend wird durch informative und übende The-

rapieeinheiten ein verbesserter Umgang mit Stress und belastenden Gefühlen erarbeitet. Die Gruppentherapie startet am **08. September 2015**, umfasst insgesamt 11 Sitzungen und findet 14-tägig dienstags von 17.00 bis 18.15 Uhr in der psychosomatischen Ambulanz Neuenheim statt. Interessierte sind nach Vorstellung in unserer Psychosomatischen Ambulanz eingeladen, am ersten Termin teilzunehmen. Dieser gilt dem Kennenlernen der Gruppe und wird weitere Informationen über die Gruppentherapie liefern, so dass der Patient danach entscheiden kann, ob er an den nächsten 10 Terminen regelmäßig teilnehmen möchte. Terminvereinbarung über Leitstelle Neuenheim (s. rechts).



Ansprechpartner:
PD Dr. Dipl. Psych. Dipl.
Math. Beate.Wild@
med.uni-Heidelberg.de
Dr. med. Gotje.Trojan@
med.uni-Heidelberg.de



Aktuelle Publikation

SURGERY FOR OBESITY AND RELATED DISEASES

A one year videoconferencing-based psychoeducational group intervention following bariatric surgery: Results of a randomized controlled study

Die BaSE-(Bariatric Surgery and Education)-Studie war eine randomisiert kontrollierte Interventionsstudie zur Überprüfung der Wirksamkeit einer manualisierten interdisziplinär durchgeführten Psychoedukation bei schwer adipösen Patienten nach bariatrischer Chirurgie. Es wurden 117 schwer adipöse Patienten mit Indikation für eine Schlauchmagen-(gastric sleeve) oder Bypass-OP eingeschlossen und in zwei Gruppen randomisiert: Die eine Gruppe erhielt konventionelle Nachsorge mit chirurgischem Monitoring jeweils 1, 3, 6 und 12 Monate nach der OP. Die andere Gruppe (Interventionsgruppe) erhielt eine psychoedukative Nachsorge mit 15 Gruppensitzungen, die in der mittleren Phase über Videokonferenzen durchgeführt wurde. Wesentliche Zielkriterien der Studie waren die Verbesserung der Gewichtsreduktion, der Lebensqualität und der Depressivität der

Wir sind für Sie da:

Psychosomatische Notfälle
außerhalb der Ambulanzzeiten
Tel.: 0151/16 75 94 23

Psychosomatische Ambulanz und Allgemein-internistische Ambulanz Neuenheim

Leitung: OA Dr. med. Rainer-Schäfer (Psychosom. Amb., Traumaamb.)
OA Dr. med. Dipl. Psych. Michael Schwab (Allgem. Amb.)
Leitstelle: Katharina Pölz und Gabriele Knopf
Tel.: 06221/56-8774
Zeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr

Psychosomatische Ambulanz Bergheim

Leitung: OÄ PD Dr. med. Christiane Bieber, Stellvertr. Dr. med. Miriam Komo-Lang
Leitstelle: Hanna Kern und Agnete Wolfart
Tel.: 06221/56-5888
Zeiten: Mo-Fr 8:30 bis 16 Uhr

Therapieambulanz des Heidelberger Instituts für Psychotherapie - HIP

Leitung: Prof. Dr. med. Henning Schauenburg
Koordination: Dr. med. Katharina Bednarz
Sekretariat: Marion Kuhlmann, Beatrix Spreier
Tel.: 06221/56-6676
Telefonzeiten: Mo 16-19, Di 9-12, Do 11-14 Uhr

Trauma-Ambulanz

Komm. Leitung: PD Dr. Christoph Nikendei
Termine: über Leitstelle Ambulanz Bergheim

RheumaSchmerz-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Eich
Termine: über Leitstelle Ambulanz Neuenheim

Psychoonkologische Ambulanz am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. Anette Brechtel
Leitstelle: Catherine Schneider

Patienten. Ein Jahr nach der OP wurden bei der Kontroll- und Interventionsgruppe verschiedene Parameter gemessen, um das Programm im Vergleich evaluieren zu können. Die Auswertung der Daten ergab für die gesamte Studiengruppe keinen Effekt. Allerdings fanden wir für die größere Untergruppe der Patienten, die vor der OP depressiv waren, deutliche Effekte: Bei den vor OP depressiven Patienten (n=49) zeigten die Teilnehmer der Interventionsgruppe (n=29) eine signifikant verbesserte Lebensqualität und Depressivität sowie einen deutlich besseren Trend im Übergewichtsverlust.

Diese Ergebnisse stützen den klinischen Eindruck, dass manche Patienten ohne weitere Unterstützung sehr gut die Änderung im Lebensstil nach OP vollziehen können und davon profitieren. Andere Patienten aber brauchen professionelle Unterstützung, um die Anforderungen nach der OP und mögliche Komplikationen zu bewältigen und ihre psychosoziale Belastung zu verbessern.

Wild B, Hünemeyer K, Sauer H, Hain B, Mack I, Schellberg D, Müller-Stich B, Weiner R, Meile T, Rudofsky G, Königsrainer A, Zipfel S, Herzog W, Teufel M. Surg Obes Relat Dis (online first).

Personalia

Nach 40 Jahren Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst und 26 Jahren Zugehörigkeit zur Uniklinik Heidelberg, seit 2002 als Leiter der Sektion Psychotraumatologie unserer Abteilung ist Herr **Prof. Günter H. Seidler** zum 01.06.2015 in den Ruhestand getreten. Es begleiten ihn unser herzlicher Dank und alle guten Wünsche.



Ambulante Angebote

Gruppe „Adipositas plus“: Siehe Seite 2

Therapiegruppe „50 plus“

Sie ist für Patientinnen und Patienten in der 2. Lebenshälfte gedacht, die unter chronischen körperlichen und/oder psychischen Beschwerden leiden. Ziele sind, einer Chronifizierung entgegen zu wirken, das Bedürfnis nach Kommunikation aufzugreifen und Ressourcen zu aktivieren, um eine möglichst gute Lebensqualität zu erhalten. Bei entsprechender Indikation kann in diesem Rahmen auch die Motivation für eine weiterführende Psychotherapie aufgebaut werden. Die Gruppentherapie startet im Herbst und umfasst 10 Sitzungen und findet 1-mal wöchentlich (jeweils mittwochs) in

der Psychosomatischen Ambulanz Neuenheim statt. Bei Interesse, für weitere Informationen oder für ein Vorgespräch können sich Patienten an die Leitstelle der Psychosomatischen Ambulanz Neuenheim (s. S. 2) wenden.

„(M)einen Weg finden...im Umgang mit Zukunftssorgen und anderen belastenden Gedanken“ –

Gruppenangebot der psychoonkologischen Ambulanz am NCT

Das Behandlungsangebot richtet sich an **Menschen mit Krebserkrankungen**. Thematisch wird es um Befürchtungen, Sorgen, Veränderungen durch die Erkrankung aber auch Entlastungsmöglichkeiten gehen. Die Gruppe wird erneut am 29.09.2015 starten und findet einmal wöchentlich an acht Terminen dienstags statt. Bei Interesse, für weitere Informationen oder für ein Vorgespräch können sich Patienten an die Leitstelle der Psychoonkologischen Ambulanz am NCT wenden (s. S. 2).

Veranstaltungen

29. September 2015, 18.30 Uhr

NCT, Psychoonkologisches Netzwerktreffen Rhein-Neckar 2015

Nächste Vorträge der Mittwochsfortbildung des Zentrums für Psychosoziale Medizin Hörsaal Allgemeine Psychiatrie, Voßstraße 4, 2 CME-Punkte:

08. Juli 2015, 16.15 Uhr

Filialtherapie: Die Eltern-Kind Beziehung spielerisch verbessern
Ph. D. Volker Thomas, College of Education der Universität, Iowa City, USA



Heidelberger Institut für Psychotherapie

Der nächste **Ausbildungsjahrgang** zum Psychologischen Psychotherapeuten startet im Januar 2016. Bewerbungen an die Ausbildungsleitung

Achim.Kriebel@med.uni-heidelberg.de.

Psychotherapieplätze frei

Die Aufnahme einer ambulanten Therapie im Sinne der Richtlinienpsychotherapie ist im Rahmen der Ambulanz des HIP ohne große Wartezeiten möglich. Alle Therapien erfolgen unter engmaschiger Supervision und Qualitätssicherung. Kontakt über die Therapieambulanz des HIP (s.S.2)

Impressum

Herausgeber
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
Universitätsklinikum Heidelberg
Thibautstraße 2
69115 Heidelberg
Tel: 06221/56-5888

Redaktion

Dr. Petra Wagenlechner
petra.wagenlechner@med.uni-heidelberg.de



Prof. Dr. Henning Schauenburg
henning.schaenburg@med.uni-heidelberg.de

